

PRESSE-Archiv (seit Mai 2008)

Hinweis auf Parlamentsbeschluss

Altes Feuerwehrhaus: Büchnerbühne-Verein reagiert auf Kritik der Leeheimer CDU

RIEDSTADT.

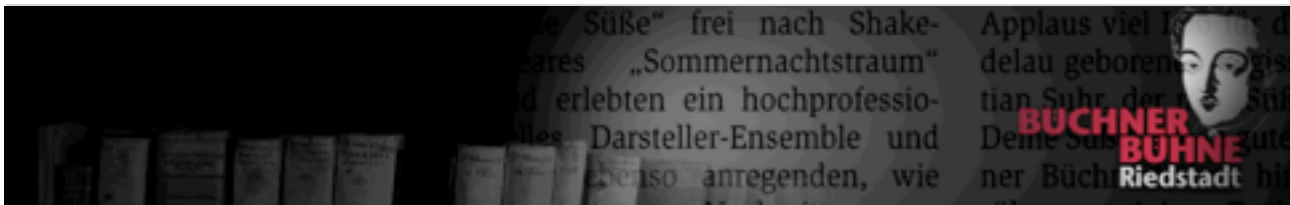
»In Leeheim tobt ein Theaterskandal – das zumindest versucht die örtliche CDU zu suggerieren und ist wohl dabei der Hauptverursacher des ganzen Theaterdonners.« Mit dieser Auffassung hat sich jetzt der Büchnerbühne-Verein aufgrund unseres Berichts vom Donnerstag über die Hauptversammlung der Leeheimer CDU (»CDU: Nutzungskonzept vorlegen«) zu Wort gemeldet.

»Die vorgesehene Nutzung des ehemaligen Feuerwehr-Gerätehauses in der Kirchstraße durch die Büchnerbühne gefällt der CDU nicht. Das ist ihr gutes Recht«, schreibt der Verein. Doch genau diese Nutzung habe eine Mehrheit von SPD, GLR und WIR im Stadtparlament beschlossen. Denn erst eine feste Spielstätte gebe dem Theaterprojekt eine realistische Zukunftschance.

Das sei ein demokratisches Verfahren gewesen – egal, wer da nun noch vor drei Jahren anderer Meinung war, wer da wann eingeknickt oder umgefallen ist. Fakt – so der Büchnerbühne-Verein – bleibt: Es gab schon im Februar eine Beschlussempfehlung des Magistrats, statt des Abrisses des alten vorderen Gebäudes und der Schaffung von acht Parkplätzen dort einen Theaterbetrieb der Büchnerbühne zu ermöglichen. Die Stadt habe sich damit ausdrücklich für eine Förderung des Kulturprojekts durch die Bereitstellung der Immobilie ausgesprochen.

Außenstehende und »mit der Denkart der Leeheimer CDU vielleicht nicht ganz so Vertraute«, reiben sich – so die Mitteilung weiter – verwundert die Augen: Was kann man gegen ein Theater im Ort haben? In anderen Städten tobe der Streit, weil Spielstätten schließen. In Riedstadt soll er befeuert werden, weil eines eröffnet? Und warum werde eine Parlamentsentscheidung vom Februar jetzt wieder aufgeköchelt? Warum habe im Februar niemand von der Opposition nach einem Nutzungskonzept gefragt?

Seit ihrer Gründung im Sommer 2008 gab es bei weit über 200 Veranstaltungen der von dem zwölf Mitglieder umfassenden Verein getragenen Büchnerbühne Gelegenheit, sich ein Bild über Qualität, Anspruch und Ziele dieser Initiative zu



PRESSE-Archiv (seit Mai 2008)

machen, so die Stellungnahme. Viele Zuschauer hätten diese Gelegenheit genutzt – auch in persönlichen Gesprächen mit den Schauspielern und dem künstlerischen Leiter Christian Suhr.

Doch offensichtlich – so die Mitteilung – geht es in Riedstadt gar nicht mal um einen Streit um die richtige Kulturpolitik, sondern im beginnenden Bürgermeisterwahlkampf »vielmehr um ein gekränktes ‚Wer hat mit wem nicht gesprochen, wer wen nicht rechtzeitig eingebunden?‘«.

Wer sich für die Konzeption zum neuen Standort der Büchnerbühne in Leeheim interessiert oder mehr zum Theaterprojekt erfahren möchte, ist zur Informationsveranstaltung »Wozu das Theater?« am Samstag (20.) um 15 Uhr am alten Gerätehaus Leeheim (Kirchstraße 14, Leeheim) eingeladen. Freunde und Gegner sollten sich aber warm anziehen – die Räume sind noch nicht beheizbar. »Schön wäre es, man würde mit der Büchnerbühne reden statt nur über sie«, so der Verein abschließend.

19. November 2010 | wig

[DARMSTÄDTER ECHO](#)